Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 92 (1966)

Heft: 40

Rubrik: Bitte weitersagen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einst

ietzt

Früher hat die Sommerhitze Unser Denken oft erschwert. Dieses Jahr entstehen Witze, Weil nur Regen uns beschert.

Brückenbauer

Früher war der Schirm ein so unpersönlicher Gebrauchsgegenstand wie ein Besen oder ein Teesieb. Heute aber machen bunte Schirme auch das Leben bunter!

Woche

Früher sagte man alben, wenn man an der zweckmäßigen Möblierung des Oberstübchens zweifelte: Schpinnsch? Später modernisierte man und fragte: Schaffsch am Samschtig? Und neuerdings heißt es in settigen Fällen schlicht: Gohsch uf d Wätterprognose?

National-Zeitung

Schulkinder, die früher Holz gespalten und aufgeschichtet haben, vertraut man heute der Obhut des Fernsehapparates an.

Sonntagsblatt



Gestern kannte man noch viele Märchen, Lieder, Kinderspiele. Heute geht es rationeller, denn man hat den Plattenteller.

Nebelspalter

In meiner Jugend gab es noch keine Cocktail-Parties. Wie ich das überstanden habe, ist mir schleierhaft; denn heute ist ein Dasein ohne Cocktail-Parties undenkbar ...

Basler Nachrichten

Früher, da beschränkte sich die Politik der Männer hauptsächlich auf Außenpolitik – heute richtet sich die Politik viel mehr nach innen, ins eigene Land, auf unsere ureigensten Probleme, und mit vielen davon müssen wir Frauen uns herumschlagen.

Marie-Therese Larcher

Früher nannte man es Kaffeekränzchen, heute ist es ein Damentee – geblieben ist der eher schlechte Ruf der Veranstaltung als einer Zusammenkunft eifrig durcheinander redender Frauen, an der kaum jemand zuhört.

Appenzeller Zeitung

Früher schlief der Mensch auf Stein morgens war er wie gerädert heute muß das nicht mehr sein heute schläft er schaumgefedert.

Reklamevers

War früher der Grünbereich rund um die Städte, waren die Hügel und Wiesen der unmittelbaren Nachbarschaft mit all ihren Sträuchern und Seitenpfaden und nicht markierten Wegen das Revier der Ausflügler mit Wanderstock und Rucksack, so liegt heute das Ziel in fünfzig, hundert und mehr Kilometern Entfernung.

• Helmut S. Helmar

Wo bleibt der Vorzug der Stadt, die bequeme Konzentration aller Dienste und Einrichtungen, wenn zu ihrer Benützung mehr Zeit aufzuwenden ist, als früher, da der Bauer auf seinem Ochsenkarren in die Stadt zu Markte fuhr?

Die neue Stadt



